



Edition Wilhelm Furtwängler – The complete RIAS recordings

aud 21.403

EAN: 4022143214034



4 0 2 2 1 4 3 2 1 4 0 3 4

Märkische Allgemeine (Antje Rößler - 2009.08.15)

Furtwängler wurde von den Nationalsozialisten gern als kulturelles Aushängeschild in Anspruch genommen – auch wenn er sich selbst für apolitisch hielt. Nach Kriegsende zogen sich die Untersuchungen zu seiner Entnazifizierung in die Länge; erst am 25. Mai 1947 durfte der Dirigent wieder aufs Podium. Ein Mitschnitt dieses Konzerts im Berliner Titania Palast eröffnet die vorliegende Edition. Damals spielte er Beethovens sechste und fünfte Sinfonie. Dieses Programm beschließt auch die chronologisch angeordnete CD-Box: Sieben Jahre später, bei einem seiner letzten Konzerte, am 23. Mai 1954, trat Furtwängler ebenfalls mit Beethoven auf. Solche Vergleiche sind auch mit Schubert und Brahms möglich, denn erstmals sind auf zwölf CDs alle zwölf Konzertabende von Furtwängler und den Berliner Philharmonikern vereint, die der Rias bis zum Tode des Dirigenten 1954 mitschnitt. Grundlage sind die Originalbänder aus dem Rias-Archiv, die mit ihrer Bandgeschwindigkeit von 76 Zentimetern pro Sekunde erstaunlich rausch- und knisterfrei übertragen. Die Aufzeichnungen stellen den Kern von Furtwänglers Dirigier-Spätwerk dar. Den drei großen Bs – Beethoven, Brahms und Bruckner – gehörte zeitlebens seine Vorliebe. Aber auch Bach und Händel, Schubert oder Wagner standen auf den Programmzetteln. Eine Bonus-CD enthält ein Gespräch über die Kunst der Interpretation, das ein erstaunlich witziger und geistreicher Furtwängler 1951 mit Berliner Dirigierstudenten führte.